

# Grundausbildung Nachrichtendienst (5)

## Fragen und Antworten

1. Welche Funkgespräche sind grundsätzlich verboten?  
**Alle Funkgespräche, deren Inhalt nicht feuerwehrdienstlichen Zwecken dient.**
2. Wie soll eine Funknachricht abgefasst sein?  
**Eine Funknachricht soll unter Fortfall alles Nebensächlichen so kurz als möglich abgefasst sein.**
3. Darf die Sprechaste gedrückt werden, ohne dass ein Gespräch geführt wird?  
**Nein.**
4. Was ist ein Reihenruf?  
**Derselbe Nachrichteninhalt wird gleichzeitig an mehrere eingesetzte Funkstellen durchgegeben.**
5. Was ist ein Sammelruf?  
**Derselbe Nachrichteninhalt wird gleichzeitig an alle eingesetzten Funkstellen durchgegeben.**
6. Wie wird ein Irrtum bei der Durchgabe einer Nachricht richtig gestellt?  
**Mit den Worten „Ich berichtige“.**
7. Wie wird die Wiederholung einer Nachricht gefordert?  
**Mit der Aufforderung „Wiederholen - kommen“.**
8. Warum muss eine Einsatzsofortmeldung abgesetzt werden?  
**Für die Öffentlichkeitsarbeit sowie zur Information der Medien müssen von Großereignissen und interessanten Einsätzen Einsatzsofortmeldungen abgesetzt werden.**
9. Was bedeutet TMO?  
**Alle Funkgespräche werden über die Basisstationen abgewickelt.**
10. Was bedeutet DMO?  
**Die Funkgeräte kommunizieren direkt untereinander.**
11. Welche Sprechgruppe enthält jeder Bezirksordner?  
**Die Hauptgruppe, die Hauptgruppen der angrenzenden Bezirke, 5 Ausweichgruppen, VERA des Bezirkes, HS - Ost, BOS des Bezirkes**
12. Buchstabieren Sie nach der in der Funkordnung vorgesehenen Buchstabiertafel das Wort .....! (ca. 10 Buchstaben)
13. Was versteht man unter Sternverkehr?  
**Sämtliche Funkgespräche müssen über eine Leitstelle abgewickelt werden.**
14. Wann sind besondere Rufzeichen zu verwenden?  
**Wenn es aus taktischen Gründen erforderlich ist und die Rufzeichen der Geräte nicht eindeutig sind.**
15. Wem ist es zu melden wenn ein Funkgespräch nicht abgesetzt werden kann?  
**Dem Einsatzleiter bzw. dem Verfasser des Funkgespräches.**

16. Wann ist der eingespielte Funkverkehr zu verwenden?  
**Wenn nach erstmaligem Anruf angenommen werden kann, dass die Gegenstelle besetzt ist, ist sofort der eingespielte Funkverkehr zu verwenden.**
17. Wie ist das Kennzeichen z.B. PL 44PW entsprechend der Funkordnung durchzugeben?  
**PL 44 PW „Ich buchstabiere: Paula, Ludwig, vier, nochmals vier, Paula, Wilhelm“.**
18. Was versteht man unter Wechselsprechverkehr?  
**Dass man nicht gleichzeitig senden und empfangen kann. z.B. Feuerwehrfunk.**
19. Wie wird die Einsatzleitstelle (Einsatzleitung) vor Ort gekennzeichnet?  
**Durch rotes Drehlicht.**
20. Wer sind die Mitglieder der Einsatzleitung?  
**Einsatzleiter, Leiter der Einsatzleitung, Lageführer, Funker, Melder, ev. Fachberater.**
21. Ist bei ortsfesten Anlagen ein Blitzschutz vorzusehen?  
**Ja.**
22. Welche Betriebsarten stehen im BOS Austria zur Verfügung?  
**Netzbetrieb (Trunking Mode Operation - TMO) und Direktbetrieb (Direct Mode Operation – DMO).**
23. Welche Sprechverbindungsarten (Ruftypen) stehen im Netzbetrieb (Trunking Mode Operation - TMO) zur Verfügung?  
**Gruppenruf, Einzelruf, Telefonruf und Notruf.**
24. Was beeinflusst die Lebensdauer von Akkus negativ?  
**Tiefentladung, Dauerladung, Lagerung bei zu niedrigen Temperaturen.**
25. Welche Bereiche umfasst die Funkgrundausbildung?  
**Gerätekunde, Feuerwehrfunk, Funkordnung, Warn- u. Alarmsystem**
26. Wie lautet der Rufname einer fallweise besetzten Fixstation?  
**Feuerwehr.**
27. Wie setzen sich die Funkrufzeichen der Fahrzeuge im KHD-Zug zusammen?  
**Aus dem Rufnamen, der Nummer des KHD - Zuges und der Nummer der KHD – Bereitschaft.**
28. Welche organisationsübergreifenden Sprechgruppen stehen mir in meinem Bezirk zur Verfügung?  
**Eine VERA- , eine Hubschrauber- und eine BOS-Gruppe.**
29. Worauf ist bei der Benutzung der organisationsübergreifenden Sprechgruppen besonders zu achten?  
**Auf die Einhaltung der „NÖ Funksprechordnung“.**
30. Wozu dient die Sprechgruppe VERA?  
**Sie dient der Feuerwehr und den Rettungsorganisationen zur gemeinsamen Kommunikation bei diversen Großveranstaltungen.**
31. Worauf ist bei der Wartung der Akkus von Handfunkgeräten zu achten?

**Akkus sollen nicht dauernd geladen werden und mind. ¼ jährlich gezielt entladen werden.**

32. Wann ist eine Ausrückmeldung zu machen?  
**Entsprechend der Dienstanweisung ist eine Ausrückmeldung von einsatztaktisch wichtigen Fahrzeugen bzw. wenn es das einzige Fahrzeug der Feuerwehr ist, abzusetzen.**
33. Was ist beim Verlust von Sprechfunkgeräten und Personenrufempfängern durchzuführen?  
**Der Verlust ist unverzüglich dem NÖ Landesfeuerwehrkommando zu melden.**
34. Auf welche Zeit wird der Sachbearbeiter Nachrichtendienst in der Feuerwehr ernannt?  
**Entsprechend der Dienstanweisung werden die Sachbearbeiter vom Feuerwehrkommandanten für die jeweils laufende Funktionsperiode ernannt.**
35. Unter welchem Kapitel ist die Funkgrundausbildung im Handbuch zu finden?  
**Im Kapitel 5.**
36. Mit welchen Funkgeräten wird die Funkgrundausbildung durchgeführt?  
**Mit den Funkgeräten der eigenen Feuerwehren.**
37. Beschreiben sie das Sirensignal „Warnung“?  
**3 Minuten gleichbleibender Dauerton.**
38. Wofür wird der DMO verwendet?  
**Bei Einsätzen in Gebäuden und Tiefgaragen, wenn keine ausreichende Versorgung durch das Netz gegeben ist. Wenn keine Netzversorgung vorhanden ist. Im lokalen Betrieb wenn keine Sprechgruppe gestört werden soll.**
39. An wen ist die Einsatzsofortmeldung abzusetzen?  
**An die zuständige Bezirks- bzw. Bereichsalarmzentrale.**
40. Woran erkennt man, dass die Sprechgruppe besetzt ist?  
**Tiefer Ton, im Display Text "ID xxxxxxxx" "bitte warten"**